

Pulsschlag

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS



STADT ZWICKAU

AUTOMOBIL- UND

ROBERT-SCHUMANN-STADT
SEITE 02 AUSSCHREIBUNGEN
BAU-/LIEFERLEISTUNGENSEITE 03 LAUFVERANSTALTUNGEN
IN STARTPOSITIONSEITE 03 HAUSHALTSBEFRAGUNG ZUM MOBILITÄTSVERHALTEN
VERKEHRSDATENERHEBUNG IN MARIENTHALSEITE 04 OPEN AIR „DER MEDICUS“
STATISTEN GESUCHT

Sonnensucher! Große Wismut-Kunstausstellung im metaWERK

Vom 10. April bis 10. August wird im metaWERK Zwickau, Pöhlitzer Straße 9, die Ausstellung „SONNENSUCHER! KUNST UND BERGBAU DER WISMUT“ zu sehen sein. Sie beleuchtet ein einzigartiges Kapitel der DDR-Kulturgeschichte. Die Ausstellung zeigt die Kunstsammlung der Wismut, eines Unternehmens, das während des Kalten Krieges Uran förderte und eine der größten firmeneigenen Sammlungen der DDR aufbaute. Über 4.000 Werke von 450 Künstlern verbinden Kunst und Arbeitswelt. In der historischen Baumwollspinnerei entfaltet sich eine Reise durch

die Vergangenheit. Rund 80 Gemälde und 150 Grafiken werden ergänzt durch Fotografien, Filme und Dokumente zu Bergarbeiteralltag, Wismut-Mythos und dem Wandel nach der Wiedervereinigung. Alle Informationen gibt es online unter: www.sonnensucher-ausstellung.de

Notfallverbund soll Kulturgut bei Gefahren schützen

Wasserschaden, Hochwasser, Blitzschlag oder Brände – vieles kann Kunst- und Kulturgütern zur Gefahr werden. Um sie zu schützen, gibt es seit August 2024 den Notfallverbund Zwickau. Am Montag kamen alle acht beteiligten Einrichtungen zu einer gemeinsamen Notfallübung im August Horch Museum zusammen.

Der Tag begann mit einer Einweisung durch die Berufsfeuerwehr. Sie gab eine Unterweisung in der Handhabung von Feuerlöschnern und grundsätzliche Erläuterungen zu Evakuierungsplänen. Im praktischen Teil der Übung ging es dann um die Aktivierung des Alarmierungsplans, um Lagebesprechung und Aufgabenverteilung, Auspacken bzw. Aufbauen des Equipments sowie praktische Bergungsaktionen. Dabei wurde erstmals mit dem so genannten Notfallhänger für Kulturgut gearbeitet. Dieser Anhänger ist zentrales Mittel zur Rettung von Kulturgütern in Notlagen und hat seinen Platz dauerhaft auf dem Gelände der Berufsfeuerwehr. Das Konzept sieht zudem vor, dass der Hänger von der Feuerwehr zum Einsatzort transportiert wird, er kann aber auch von jedem Kfz mit Anhängerkuplung befördert werden. Im Anhänger finden sich Materialien, die vor allem der sicheren Verpackung und Bergung von empfindlichen Kunstgegenständen und Büchern dienen – Verpackungsmaterial, Folien, Werkzeuge, Schutzkleidung, Masken u.a. Diese sind in acht Rollcontainern untergebracht, die dauerhaft im Anhänger verbleiben. Damit ist die ordnungsgemäße Lagerung sicher gestellt, während die robuste (aber leichte) Bauweise eine einfache Handhabung ermöglicht. Die übersichtliche Anordnung in einem Schrankregal erleichtert eine schnelle Entnahme und geordnete Rückführung der Ausrüstung. Das gesamte Konzept schützt Materialien effektiv vor

Feuchtigkeit und Verschmutzung, ist kompakt zusammenklappbar und schnell wieder montiert.

Notfallverbund – Gemeinschaft zum Schutz

Überlegungen zu diesem speziellen Verbund gab es schon 2016, 2023 erfolgte eine erste gemeinsame Übung und im August 2024 konnte letztlich die Vereinbarung zwischen den Einrichtungen des Kulturamtes der Stadt (Ratsschulbibliothek, Stadtbibliothek, KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum, Priesterhäuser, Robert-Schumann-Haus) dem Stadtarchiv, der Hochschulbibliothek sowie dem August Horch Museum unterzeichnet werden. Vorsitzender, auf zwei Jahre gewählt, ist Dr. Lutz Mahnke – Leiter der Ratsschulbibliothek Zwickau. Ziel des Verbundes ist es, im Ernstfall schnell und koordiniert zu handeln. Dazu gehören gegenseitige Unterstützung, der Austausch von Fachwissen sowie die Bereitstellung spezieller Ausrüstung zur sachgerechten Bergung und Erhaltung wertvoller Kulturgüter. In den Zwickauer Bibliotheken, Archiven und Museen lagern unzählige einmalige Schätze von unermesslichem Wert. Der Notfallverbund stellt sicher, dass diese Kulturgüter im Katastrophenfall bestmöglich geschützt und bewahrt werden. Dieser Zusammenschluss und das bereitgestellte Equipment ergänzen das bestehende Risikomanagement der beteiligten Einrichtungen und tragen zur Stärkung der Notfallvorsorge bei. Das gesamte Risikomanagement basiert auf einer umfassenden Risikoanalyse, präventiven Maßnahmen, individuellen Sicherheitskonzepten sowie den Notfallplänen der einzelnen Einrichtungen. Ein zentraler Bestandteil ist die enge Kommunikation zwischen den Partnern sowie regelmäßige gemeinsame Übungen, die

mindestens einmal jährlich stattfinden. Obwohl die Risiken je nach Einrichtung variieren, gibt es zahlreiche Überschneidungen. Während bestehende Maßnahmen bereits Gefahren wie Klimaüberwachung, Schädlingsmanagement (IPM), Diebstahl und Vandalismus abdecken, fokussiert sich der Notfallverbund insbesondere auf Bedrohungen durch Überschwemmungen, Brände, Havarien oder extreme Unwetterereignisse. Durch die Einbettung in ein übergreifendes Schutzkonzept wird die Widerstandsfähigkeit aller beteiligten Institutionen erheblich verbessert.

Unterstützung durch Fördermittel

Der Hänger und die darin befindliche Ausstattung wurden mit finanzieller Unterstützung der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes (KEK) und der Sächsischen Universitäts- und Landesbibliothek Dresden (SLUB) angeschafft. „Extremwetterereignisse nehmen weiter zu und stellen Gedächtniseinrichtungen vor immense Herausforderungen,“ betont Ursula Hartwig, Leiterin der KEK. „Damit das Kulturgut in der Region Zwickau geschützt ist, braucht es präventive Maßnahmen. Die Gründung des Notfallverbunds und die Beschaffung eines Notfallhängers sind maßgebliche Schritte, die dank der Unterstützung von Bund und Ländern möglich sind.“ Die Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes (KEK) wurde 2011 gegründet und wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und der Ländergemeinschaft über die Kulturstiftung der Länder gefördert. Die KEK unterstützt bundesweit Projekte zum Originalerhalt. Seit 2010 wurden in der KEK-Modellprojektförderung und dem BKM-Sonderprogramm 1.1159 Projekte mit mehr als 25,6 Millionen Euro umgesetzt.

Schumann Plus IV am Sonntag mit Duokonzert „Gebündelt“

Nach dem Schumann Plus ist vor dem Schumann Plus, denn schon am kommenden Sonntag, dem 6. April steht unter dem Titel „Gebündelt“ das nächste Konzert auf dem Plan. Es gastieren um 17 Uhr der italienische Fagottist Riccardo Terzo und die irische Pianistin Maya Purdue im Konzertsaal des Robert-Schumann-Hauses.

Auf italienisch heißt „fagotto“ soviel wie „Bündel“ – der Name des Instruments spielt auf die Zerlegbarkeit des ungeteilt über zweieinhalb Meter langen Blasinstruments an. Auf dem Programm stehen die Fagott-Sonate von Camille Saint-Saëns aus dem Jahr 1921 sowie zwei Bearbeitungen von Duo-Werken Robert Schumanns: den Drei Romanzen op. 94 – eigentlich für Oboe – und den Fünf Stücken im Volksston op. 102 (eigentlich für Violoncello). Die Zwei Rhapsodien op. 79 von Johannes Brahms sowie eine Klaviertranskription des Zwickauer Jugendlieds „Im Herbst“ von Robert Schumann ergänzen das Programm als Klaviersolobeiträge. Trotz der revolutionären Wirren war 1849 eines der produktivsten Schaffensjahre für Robert Schumann. Ein besonderes Gewicht bekam in diesem Jahr die Kammermusik, insbesondere Kompositionen für Klavier und ein Soloinstrument. Vier der erhaltenen sechs Werke für Klavier und ein Soloinstrument stammen aus diesem Jahr. Besonders ist dabei auch die Erprobung solistischer Möglichkeiten verschiedener Blasinstrumente. Bei der Veröffentlichung der Werke ermöglichte Schumann eine flexible Besetzung auch mit alternativen

Instrumenten. So werden die Stücke hier einmal in der speziellen Klangkombination von Fagott und Klavier zu hören sein.



Riccardo Terzo studierte an der Universität Mozarteum in Salzburg, an der Hochschule für Musik und Theater in München und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Er gewann 2016 den 1. Preis in der Gillet-Fox Competition der International Double Reed Society und spielt seit 2018 als Solo-Fagottist im Gewandhaus-Orchester Leipzig. Die in Tokio geborene Pianistin Maya Purdue studierte an der Ueno Gakuen Universität ihrer Heimatstadt sowie an der Universität Mozarteum in Salzburg. Sie gewann dort 2022 auch den Klavierwettbewerb der Universität Mozarteum und konzertiert seither regelmäßig in Europa. Eintrittskarten zu 12 Euro (erm. 9 Euro) sind an der Museumskasse, Restkarten an der Abendkasse erhältlich. Eine Vorbestellung ist unter 0373 834406 oder schumannhaus@zwickau.de möglich. www.schumann-zwickau.de

Einwohnerversammlung am 8. April in Cainsdorf

Insbesondere die Einwohner des Stadtteils Cainsdorf, aber auch weitere Interessierte sind zur nächsten Einwohnerversammlung der Stadtverwaltung eingeladen. Diese findet am Dienstag, dem 8. April, um 18 Uhr im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr (Cainsdorfer Hauptstraße 32a) statt.

Nach einleitenden Worten von Oberbürgermeisterin Constance Arndt informieren wie in den letzten Veranstaltungen Vertreter der Berufsfeuerwehr Zwickau über die Notfallmeldestellen und machen auf die Krisenvorsorge aufmerksam. Geplante Maßnahmen des Tiefbauam-

tes werden anschließend thematisiert. Schließlich haben die Teilnehmer die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Hinweise zu geben. Die Einwohnerversammlung soll bis 20 Uhr beendet werden.

Da die Veranstaltung im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr stattfindet, sollten alle Teilnehmer – je nach Außentemperatur – an warme Kleidung denken. Wer bereits im Vorfeld Fragen oder Anregungen übermitteln will, kann sich schriftlich oder per E-Mail an das Büro für Stadtentwicklung wenden (Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau; E-Mail: stadtentwicklung@zwickau.de).

Städtische Verkehrsbetriebe mit neuem Webauftritt

Seit Anfang dieser Woche ist der neue Webauftritt der SVZ GmbH online und bietet eine verbesserte und übersichtlichere Nutzung.

Mit einem neuen Design und einer intuitiveren Menüführung finden Fahrgäste Informationen jetzt noch schneller. Die Website bleibt – wie bekannt – unter www.nahverkehr-zwickau.de erreichbar und wurde zudem für mobile Endgeräte optimiert. Ein weiteres Update ist die integrierte Verbindungsankunft auf der Startseite, welche eine unkomplizierte Planung von Fahrten ermöglicht. Informationen zu Ticketangeboten sowie Verkehrsmeldungen sind übersichtlicher dargestellt. Zudem bietet die neue Website für alle interessierten umfangreiche Hintergründe zum Projekt STADTbahn+.



AUSSCHREIBUNGEN

► Neubau des Feuerwehrgerätehauses der FF Oberhohndorf mit Gebäudeanbindung

a) Stadtverwaltung Zwickau, Liegenschafts- und Hochbauamt, Hauptmarkt 26, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 836501, Fax: 0375 836565, E-Mail: liegenschaftsundhochbauamt@wickau.de
b) Öffentliche Ausschreibung
c) Angebote können nur elektronisch abgegeben werden.

d) Einheitspreisverträge

e) August-Schlosser-Straße 25a, 08056 Zwickau

f) Neubau Feuerwehrgerätehaus FF Oberhohndorf mit Gebäudeanbindung und teilweise Modernisierung Bestandsgebäude, u.a.:

Los 310 – Rüttelboden Waschhalle

- 83 m² Untergrund reinigen, kugelstrahlen- 83 m² Grundierung, Verbundabdichtung, 2k-Reaktionsharz- 83 m² Bodenfliese, Rüttelverfahren, Feinsteinzeug 20/10, R11, V4

- 43 m liegender Hohlkehlsockel, Feinsteinzeug

- 16 m Bodenbelag an Entwässerungsrinne anarbeiten

- 65 m Rand- und Trennfugen elastisch verfügen

- 11 m Bewegungsfugenprofil, Schwerlast

- 65 m Dichtband, Verbundabdichtung, Boden-Wand einschl. Formstücke

- 83 m² Erstreinigung Rüttelboden

Los 311 – Fliesen- und Plattenarbeiten

Wandfliesen:

- 217 m² Untergrund feinspachteln und Haftgrundierung- 22 m² Verbundabdichtung, Polymerdispersion- 58 m² Verbundabdichtung, 2k-Reaktionsharz

- 20 m Dichtband, Verbundabdichtung

- 56 m Eckschutzwinkel, Edelstahl

- 217 m² Wandfliesen, uni, Dünnbett, 40/25 cm

- 335 m Silikonfugen

- 155 m Acrylfugen

- 165 m² Verbundabdichtung, 1k-Dichtschlämme, Wand Waschhalle- 165 m² Wandfliesen, Waschhalle

- 38 m Dichtband, Wand-/Leibungsdecken Waschhalle

Fußbodenfliesen:

- 316 m² Untergrundvorbereitung, feinspachteln, Höhenausgleich- 316 m² Haftgrundierung- 255 m² Verbundabdichtung, 1k-Dichtschlämme- 18 m² Verbundabdichtung, 2k-Reaktionsharz

- 260 m Dichtband Boden-Wand

- 260 m Sockelabdichtung, 1k-Dichtschlämme

- 47 m² Bodenfliesen, Dünnbett, 30/30, R10- 18 m² Bodenfliesen, Dünnbett, 30/30, R10-B, nassbelastete Barfußbereich- 28 m² Bodenfliesen, Dünnbett, 30/60, R9- 170 m² Bodenfliesen, Dünnbett, 30/60, R10- 46 m² Bodenfliesen, Dünnbett, 30/60, R11

- 260 m Sockelfliesen, h=10 cm

- 31 m Treppenfliesen, Tritt-/Setzstufe, 60/30, R10

- 31 m Treppenkontenprofil

- 1 St. Sauberlaufzone, 125/300 cm

Los 312 – Tischlerarbeiten, Innen türen

- 12 St. Innen türen, Vollspan-Einlage, HPL-be-schichtet, einschl. Stahlumfassungszargen

885/2.135, 1.010/2.135, 1.135/2.135, 1.260/2.135, MW 125 bis 280 mm

- 2 St. Feuerschutztüren T30-RS, Vollspan-Einlage, HPL-beschichtet, einschl. Stahlumfassungszar- gen 760/2.010 MW 280 und 930/1.970 MW 270

- 3 St. Obentürschließer mit Gleitschiene

- 1 St. Faltdrehwand, 7.600x2.800 mm

Los 316 – Bodenbelagsarbeiten

- 220 m² Untergrund reinigen, schleifen, bürsten, saugen- 220 m² Haftgrundvoranstrich, EP-Grundierung

- 53 m Arbeitsfugen, Risse schließen

- 135 m² Spachtelung, 1,5 mm- 115 m² Höhenausgleich 5-15 mm- 220 m² Kautschukbelag R9 einschl. Erstpflege

- 140 m Sockelleiste, Eiche, 20/100 mm

- zugehörige Nebenleistungen wie Aussparungen, Einbauteile, Bewegungsfugenprofile, Anschlussfugen u.dgl.

g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert.

h) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Angebote können für eines, mehrere oder alle Lose eingereicht werden; Art und Umfang der Lose: nicht angegeben

i) Los 310: Beginn: 07.07.2025, Ende: 18.07.2025; Los 311: Beginn: 14.07.2025, Ende: 08.08.2025; Los 312: Beginn: 23.06.2025, Ende: 15.08.2025; Los 316: Beginn: 21.07.2025, Ende: 08.08.2025

j) Entfällt, da Nebenangebote zugelassen sind.

k) Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote zugelassen ist.

l) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter https://www.evergabe.de/unterlagen/3146904/zustellweg-auswählen.

m) entfällt

n) entfällt

o) Frist für den Eingang der Angebote: 17.04.2025, 10 Uhr; Bindefrist: 20.05.2025

p) Elektronische Angebote sind auf der Vergabeplattform evergabe.de abzugeben.

q) Deutsch

r) Preis

s) 17.04.2025, 10 Uhr, Verwaltungszentrum Zwickau; Personen, die anwesend sein dürfen: keine

t) Sicherheiten: nicht angegeben

u) VOB/B

v) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Referenznachweise und Erklärung zur Zahl

der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewisemem Leitungspersonal
zusätzlich: Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers, Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme

x) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, E-Mail: post@lds.sachsen.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: s. o.

Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträ-

ge einzureichen sind: Stadtverwaltung Zwickau, Rechtsamt/Ausschreibungen, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 832910, E-Mail: ausschreibungsstelle@wickau.de

b) Öffentliche Ausschreibung
c) Angebote können nur elektronisch abgegeben werden; www.evergabe.de
d) Planitzer Markt, Los 4 Technische Ausrüstung Straßenbeleuchtung, u.a.:
28 Lichtmasten liefern; 12 Ausleger liefern; 28 Kabelübergangskästen liefern; 41 Überspannungsschutzmodule liefern; 1 Anschlussäule liefern; 1 Steuergerät liefern; 32 LED-Leuchten liefern; 12 Mastaufsatzadapter liefern; Peitschenmastadapter liefern

Bauhof Tiefbauamt, Brander Weg 6, 08060 Zwickau
e) entfällt, da keine losweise Vergabe
f) Nebenangebote sind zugelassen
g) Ausführungsfrist: 30.09.2025
h) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt.

i) Angebotsfrist: 29.04.2025, 9:30 Uhr; Bindefrist: 30.06.2025

j) nicht angegeben
k) VOL/B
l) nicht angegeben
m) entfällt
n) Preis

► Planitzer Markt, Landschaftsbau und Ausstattung

a) Stadtverwaltung Zwickau, Tiefbauamt, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 836601, Fax: 0375 836666, E-Mail: tiefbauamt@wickau.de
b) Öffentliche Ausschreibung

c) Angebote können nur elektronisch abgegeben werden.
d) Einheitspreisverträge

e) Schwanenteichpark, 08056 Zwickau

f) Neubau und grundhafte Instandsetzung Fontäne im Schwanenteichpark, u.a.:
Los 1 – Landschaftsbauarbeiten

- 1 Stück Abbruch und Neubau Schachtbauwerk mit Abdeckung D400

- 174 t Bodenabbruch in Baugruben, Rohrleitungsgräben und Parkwegen

- 101 t kombinierte Frostschutz-Tragschicht liefern und einbauen

- 1 Stück Verteilerbauwerk abbrechen und verfüllen

- 210 m² wassergebundene Wegedecke wiederherstellen- 6 m² Granitkleinpflasterbelag herstellen

- 175 m Kabelschutzrohr verlegen

Los 2 – Baumeisterarbeiten

- 40 m³ Baugruben herstellen, Material entsorgen- 10 m³ Betonfundament herstellen- 40 m² Mauerwerk d=24 cm- 55 m² Innenwandputz und Silikatfarbe auftragen

- 31 m Sparren und Passholz liefern und verlegen

- 20 m² Dachschalung, Dampfsperre und Dachabdichtung (2-lagig)- 35 m² Fassadenverkleidung Keil-Stülpchalung

- 2 Stahltüren

Los 3 – Elektrotechnik

- Demontage Verteilerbauwerk

- 1 Stück Standverteilerschrank, IP44 und 1 Stück Energiezähler

- rd. 250 m Elektrokabel liefern und verlegen, tlw. geschirmt

- 20 m Erdungsleitung Rd 10 V4A

- 31 Stück Last- und Lasttrennschalter, Fehlerstrom-Schutzschalter

- 15 kg Profilstahlkonstruktion

- 30 m Kabelschutzrohr DN 110

Los 4 – Wasser- und Lüftungstechnik

- 1 Stück Ventilatoreinsatz

- 1 Raumthermostat und 1 Wandheizkörper

- 3 Frequenzumrichter 15 kW

- 3 Sinusfilter

g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert.

h) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Angebote können für eines, mehrere oder alle Lose eingereicht werden; Art und Umfang der Lose: nicht angegeben

i) Los 1: Beginn: 18.08.2025, Ende: 18.11.2025, Bauzeitunterbrechung: 03.09.-07.09.2025 (Familienfest Zwickifaxx);

Los 2: Beginn: 08.09.2025, Ende: 21.11.2025;

Los 3: Beginn: 08.09.2025, Ende: 21.11.2025;

Los 4: Beginn: 08.09.2025, Ende: 21.11.2025

j) Entfällt, da Nebenangebote zugelassen sind.

k) Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote zugelassen ist.

l) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter https://www.evergabe.de/unterlagen/3150463/zustellweg-auswählen.

m) entfällt

n) entfällt

o) Frist für den Eingang der Angebote: 23.04.2025, 10 Uhr; Bindefrist: 23.05.2025

p) Elektronische Angebote sind auf der Vergabeplattform evergabe.de abzugeben.

q) Deutsch

r) Preis

s) 23.04.2025, 10 Uhr, Verwaltungszentrum Zwickau; Personen, die anwesend sein dürfen: keine

t) Sicherheiten: nicht angegeben

u) VOB/B

Beliebte Laufveranstaltungen in den Startpositionen

Der SV Vorwärts Zwickau, als Veranstalter der Verein, ruft alle Freizeit- und Hobbyläufer der Region zu den ersten Laufaktionen des Jahres 2025 auf.

► Stundenlaufserie

Die mittlerweile 32. Auflage der wiederum fünf Läufe umfassenden Laufserie des Jahres 2025 startet am Mittwoch, dem 16. April im Eckersbacher Sportforum „Sojus“ Wostokweg 31. Die Laufserie wird erneut durch die Stadt Zwickau, Sparkasse Zwickau, AOK Plus Zwickau und Intersport Gü-Sport unterstützt. Mit den Läufen soll erneut eine möglichst große Anzahl von Laufbegeisterten, unabhängig von ihrem Alter und Leistungsvermögen, aus der gesamten Region für eine Teilnahme gewonnen werden. Die weiteren Läufe finden am 14. Mai, 18. Juni, 20. August und 10. September statt. Start ist jeweils 18 Uhr für den Halbstan- denlauf und 18.40 Uhr für den Stundelauf.

Bereits um 17.15 Uhr startet der 1. Lauf der drei Läufe umfassenden Viertelstundenlaufserie für Schüler der Geburtsjahre 2012 und jünger. Die weiteren Läufe dieser Serie finden am 18. Juni und 10. September statt. Für die Teilnahme an der Laufserie macht sich eine einmalige Online-Voranmeldung, unter www.vorwaerts-zwickau.de

www.vorwaerts-zwickau.de



Im September 2024 startete die Stadtverwaltung mit der Erarbeitung des Verkehrsentwicklungsplans (VEP2040, VEP). Ziel ist es, bis zum Sommer 2026 ein ganzheitliches Verkehrsentwicklungskonzept zu entwickeln, das als Basis für künftige Bauprojekte und Mobilitätsangebote dienen soll. In den Erarbeitungsprozess werden auch Zwickauer Bürgerinnen und Bürger sowie Interessengruppen aktiv einbezogen. Im Januar 2025 veröffentlichte die Stadt einen ersten Aufruf zur Bürgerbeteiligung am Mobilitätsdialog. Hierbei handelt es sich um eine Plattform, auf welcher engagierte Zwickauer mit eigenen Ideen und Perspektiven den zukünftigen Verkehr mitgestalten können.

Jetzt geht die Bürgerbeteiligung in die nächste Runde. Im April ist eine Haushaltsbefragung vorgesehen. Gleichzeitig erhalten alle Zwickauerinnen und Zwickauer die Möglichkeit, über ein Online-Format mitzuwirken. Darüber hinaus sind verschiedene Verkehrs- und Parkraumerhebungen im Stadtgebiet geplant. Im gleichen Monat finden auch die ersten Veranstaltungen im Rahmen des Mobilitätsdialogs statt.

► Haushaltsbefragung

Wie gestaltet sich das Mobilitätsverhalten in der Stadt? Nutzen die Zwickauerinnen und Zwickauer hauptsächlich das Auto für ihre Einkäufe und zur Arbeit oder werden die Wege lieber zu Fuß, mit dem öffentlichen Nahverkehr oder dem Fahrrad zurückgelegt? Diese und weitere Auskünfte zum Nutzerverhalten von Verkehrsmittel in Zwickau liegen aktuell nicht umfangreich vor, sind aber entscheidend, um nachhaltige Verkehrs- und Mobilitätskonzepte entwickeln und überprüfen zu können. Daher startet die Stadtverwaltung im April eine Haushaltsbefragung und bittet rund 5.000 zufällig ausgewählte Zwickauer Haushalte an einem von vier vorgegebenen Stichtagen im Zeitraum vom 1. bis 13. April um Auskunft. Die Unterlagen hierzu wurden am 26. März auf den Postweg gebracht. In der Haushaltsbefragung liegt der Fokus auf allen Verkehrsarten: Auto, Rad- und Fußverkehr, ÖPNV sowie alle weiteren

Mobilitätsformen. Für alle Bereiche gilt: Was läuft gut? Wo besteht Verbesserungsbedarf?

Bei den Fragen handelt es sich um Standardfragen, wie sie auch bundesweit von renommierten Institutionen verwendet werden (etwa zum persönlichen Mobilitätsverhalten an ganz bestimmten Stichtagen). Das ermöglicht im Nachgang Vergleiche mit anderen Städten und überregionalen statistischen Erhebungen, wie beispielsweise der bundesweiten Befragung „Mobilität in Deutschland (MiD)“, die vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) durchgeführt wird.

Die Teilnahme an der Haushaltsbefragung ist freiwillig und anonym.

Die Fragebögen können schriftlich-postalisch, online oder per Telefon beantwortet werden. Alle Informationen hierzu sind im Brief an die ausgewählten Haushalte enthalten.

Die Stadt hofft auf eine hohe Beteiligung und verlost unter allen Einsendungen Stadtgutscheine.



Die Befragung wird im Rahmen des VEPs durchgeführt und soll wertvolle und statistisch belastbare Erkenntnisse für die fiktive Gestaltung des städtischen Verkehrs liefern.

Die Durchführung und Auswertung der Befragung übernimmt die von der Stadt beauftragte Planungsgesellschaft büro stadtVerkehr aus Hilden.

► Online-Beteiligung

Parallel zur Haushaltsbefragung haben bis 30. April auch alle Zwickauerinnen und Zwickauer die Möglichkeit, sich online an der Ausgestaltung des VEPs zu beteiligen.

500 Besucher informieren sich über ein Studium an der Westsächsischen Hochschule Zwickau

Rund 500 Studieninteressierte nutzten am 22. März die Gelegenheit, die Westsächsische Hochschule Zwickau (WHZ) beim Hochschulinformationstag kennenzulernen.

Mit einem vielfältigen Programm bot die Hochschule umfassende Einblicke in ihre Studiengänge, den Campus und die zahlreichen Möglichkeiten für ein praxisnahes Studium. Professoren, Mitarbeitende und Studierende standen an verschiedenen Infoständen bereit, um individuelle Fragen zu beantworten, von Zulassungsvo-raussetzungen über Karriereaussichten bis hin zu Studienfinanzierung und Wohnraumsuche. Besonders gefragt waren die persönlichen Beratungsgespräche sowie die Campusführungen, die den Besuchern ein authentisches Bild vom Studienalltag an der WHZ vermittelten.

Ein weiteres Highlight war die Besichtigungen der modernen Labore und Werkstätten, in denen die Besucher einen praktischen Einblick in die Ausbildungsmöglichkeiten der Hochschule erhielten. Auch die Standorte in Reichenbach, Schneeberg und Markneukirchen öffneten ihre Türen und gaben Einblicke in ihre spezialisierten Studienangebote. „Wir ha-



ben von den Besuchern sehr viel positives Feedback erhalten und freuen uns, viele von ihnen bald als Studierende an der WHZ begrüßen zu dürfen“, sagt Ina Huke, Organisatorin der Veranstaltung. Die WHZ bietet mehr als 60 Studiengän-

ge in den Bereichen Technik, Wirtschaft, Sprachen, Gesundheit und Angewandte Kunst. Alle Informationen zum Thema Studium und Bewerbung finden Interessenten unter www.whz.de/studium/studieninteressenten.

Freude über nagelneues Instrument: Ein Yamahaflügel für den Unterricht am KON

Das Robert Schumann Konservatorium freut sich über einen neuen Unterrichtsflügel für den Fachbereich Klavier. Der zu ersetzen Flügel ist über 70 Jahre alt und erfüllt nicht mehr die Erwartungen an ein gutes Unterrichtsinstrument. Finanziert wurde der Kauf des 25.000 Euro teuren Yamaha-Flügels mit Mitteln des Kulturaumes Vogtland-Zwickau und aus Eigenmitteln.

Ein ganz besonderer Dank gilt dem Förderverein, ohne dessen großzügige Unterstützung der Kauf nicht möglich gewesen wäre. Seit zwei Jahren hat der Förderverein

viele große und kleine Spenden für das Projekt gesammelt und so konnte der Flügel im letzten Jahr bestellt und am 25. März 2025 geliefert werden.

Der Fachbereich Klavier ist mit über 300 Schülern einer der schülerstärksten Ausbildungsbereiche am Konservatorium, umso größer ist die Freude über das neue Instrument.

Den Schülerinnen und Schülern und natürlich auch den Klavierpädagogen kann man nun viel Freude beim Lernen und Musizieren am neuen Flügel wünschen.

www.rsk-zwickau.de



Haushaltsbefragung zum Mobilitätsverhalten in Zwickau startet

Der Zugang zur Online-Beteiligung erfolgt dabei über eine Seite eines externen Dienstleisters: www.vep2040.de. Die Online-Beteiligung besteht aus zwei Teilen:

- einer kurzen Befragung zum Thema Mobilität in Zwickau und
- einem Karten-basierten Tool, in dem mittels verschiedener Markierungs- und Kommentar-Optionen Ideen, Anregungen, Kritiken mit Ortsbezug hinterlassen und mit anderen Nutzern diskutiert werden können.

Die Stadtverwaltung wünscht sich auch hier eine möglichst hohe Beteiligung, um weitere wichtige Daten für die Erstellung des VEPs zu gewinnen. Die Ergebnisse der Online-Befragung werden voraussichtlich im September 2025 vorliegen.

► Verkehrserhebungen

Am 10. April sind im Zwickauer Stadtgebiet auch Verkehrserhebungen zur aktuellen Verkehrssituation vorgesehen. Erfasst und betrachtet werden abweichende Hauptverkehrszeiten zwischen 5 bis 9 Uhr und 13 bis 17 Uhr. Die Festlegung der Standorte erfolgt in Anlehnung/Abstimmung an die Standorte im Lärmaktionsplan. Folgende Erhebungen werden durchgeführt:

- Knotenpunktzählungen (datenschutzkonform über Videoerfassungsgeräte an ca. 30 kleineren, mittleren und großen Knotenpunkten, Erfassung erfolgt in mehreren Kategorien (Fahrzeug- und Verkehrsmittelearten)
- Querschnittszählungen (mittels Radar an ca. 10 Standorten, Erfassung erfolgt in mehreren Kategorien (Fahrzeug- und Verkehrsmittelearten)

Die Ergebnisse der Verkehrserhebungen werden nicht nur für den VEP zur Verfügung stehen, sondern auch in der Lärmaktionsplanung Berücksichtigung finden.

► Parkraumerhebung

Untersucht wird ebenso der ruhende Verkehr. Das wird am 10. April im Stadtzentrum/Bezirk Mitte erfolgen. Die Belegungszählungen (Kfz) werden mittels Videoaufnahmen zu den Zeiten 6, 11, 16 und 22 Uhr durchgeführt. Dabei handelt

es sich um ein etabliertes Verfahren in der Verkehrsorschung. Die Videozählung erfolgt in grober Auflösung und ohne Erfassung persönlicher Merkmale.

► Mobilitätsdialog

Im April starten zudem die ersten Veranstaltungen im Rahmen des Mobilitätsdialogs, eine Plattform für einen konstruktiven Meinungsaustausch zwischen Bürgern, Experten, Politik und Verwaltung, in den auch die Ergebnisse der Haushaltsbefragung einfließen werden.

Im Januar 2025 rief die Stadt zur Teilnahme am Mobilitätsdialog auf. Es meldeten sich insgesamt 92 interessierte Zwickauer-

rinnen und Zwickauer. Unter Berücksichtigung verschiedener Kriterien (u.a. Geschlecht, Alter, Wohnort) wurden von diesen 20 Personen (10 Frauen, 10 Männer) ausgelost, die nun gemeinsam mit der Stadt Lösungen für eine moderne und nachhaltige Mobilität in Zwickau entwickeln. In den Jahren 2025 und 2026 sind insgesamt acht (nichtöffentliche) Veranstaltungsrunden (zwei je Projektphase) vorgesehen, darunter acht Werkstätten (je eine für Bürger und Interessenträger zeitlich parallel) und vier Mobilitätsforen. Informationen zum VEP 2040 und dessen Erarbeitung sind unter www.vep2040.zwickau.de zu finden.

Verkehrsdatenerhebung durch WHZ und SVZ in Marienthal

In den ersten beiden Aprilwochen führen die Westsächsische Hochschule Zwickau (WHZ) und die Städtische Verkehrsbetriebe Zwickau GmbH (SVZ) mit Unterstützung der Stadt Zwickau eine Verkehrsdatenerhebung in Marienthal durch.

Im vergangenen Oktober ist das Forschungsprojekt „Effiziente Verkehrsdatenerfassung: Fusion stationärer und mobiler Messstrategien – EffiDat“ in Zwickau gestartet. Das Projekt erprobt in einem kleinen Untersuchungsraum im Stadtteil Marienthal verschiedene videobasierte Erhebungsmethoden, um das Verkehrsaufkommen im Tagesverlauf messen zu können. Dazu werden unter anderem auch speziell ausgestattete Straßenbahnen eingesetzt. Das Ziel liegt in der Beurteilung, wie viele Messsysteme mit welchen Erhebungsmethoden notwendig und sinnvoll sind.

Personenbezogene Daten werden dabei nicht erhoben. Das Projekt EffiDat wird im Rahmen der Innovationsinitiative mFUND mit insgesamt 195.686 Euro durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr gefördert. Weitere Informationen finden Sie unter www.mfund.de.

Die Verkehrsdatenerhebung findet bis zum 10. April entlang der Marienthaler Straße zwischen Bernhardstraße und Jacobstraße statt. Die Kamerasysteme wurden bereits am 31. März im Straßenraum installiert. Zusätzlich fahren in diesem Zeitraum zwei mit Kameras ausgerüstete Straßenbahnen der SVZ auf der Linie 4 durch den Untersuchungsraum. Dabei wird die Einhaltung des Datenschutzes sowohl bei der Aufzeichnung als auch bei der Auswertung der Daten gewährleistet. Nach der Erhebung werden alle Kameras wieder demontiert.

Im Rahmen des Förderprogramms mFUND unterstützt das Bundesministerium für Digitales und Verkehr seit 2016 Forschungs- und Entwicklungsvorhaben rund um datenbasierte digitale Innovationen für die Mobilität 4.0. Die Projektförderung wird ergänzt durch eine aktive fachliche Vernetzung zwischen Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Forschung und die Bereitstellung von offenen Daten auf der Mobilithex. Weitere Informationen finden Sie unter www.mfund.de.

Städtische Verkehrsbetriebe: Fahrgastzahlen wachsen

Im Jahr 2024 hat die Städtische Verkehrsbetriebe Zwickau GmbH (SVZ) mit 10,3 Mio. Fahrgästen eine Steigerung der Fahrgastzahlen von 17 % im Vergleich zum Jahr 2019 erreicht. „Wir investieren weiter in die Infrastruktur für Zwickau und unsere Fahrgäste. Die SVZ bewegt so viele Menschen in Zwickau wie seit Jahrzehnten nicht mehr“, erklärt Sebastian Eßbach, Technischer Geschäftsführer der SVZ. Insbesondere die Buslinien verzeichnen enorme Fahrgastzugewinne von 37 %, was neben dem Deutschlandticket auf das neue Busnetz seit Dezember 2023 zurückzuführen ist. Zudem erhöhte sich auch die Anzahl der Fahrgäste in den Straßenbahnen um 10 % gegenüber 2019, wobei damals noch die Linien 5 und 7 zusätzlich verkehrten.

„Der Trend setzt sich auch im Jahr 2025 fort. Aktuell befördern wir von Montag bis Freitag pro Tag mehr als 35.000 Fahrgäste in unseren Fahrzeugen. Neben den Fahrgastzugewinnen stieg auch die durchschnittliche Reiseweite der Fahrgäste von 2,9 Kilometer auf 3,5 Kilometer an. Die wachsenden Fahrgastzahlen können wir daher auf neu hinzugewonnene ÖPNV-Nutzer zurückzuführen“, so Sebastian Eßbach weiter. Trotz der deutlichen Zuwächse im neuen Busnetz werden 70 % der Fahrgäste in den beiden Straßenbahnlinien der SVZ befördert. Dies verdeutlicht, dass die Straßenbahn weiterhin das Rückgrat des Zwickauer ÖPNV bildet.



Seitens der SVZ wird allerdings die Entwicklung der Rahmenbedingungen kritisch wahrgenommen. „Der Handlungsrahmen für den ÖPNV wird immer schwieriger und es müssen mehr Gelder zur Finanzierung durch Bund und Länder bereitgestellt werden, damit wir weiterhin ein attraktives Angebot bieten können.“ Die starken Kostensteigerungen für Energie, Personal und Subunternehmerleistungen können nicht dauerhaft kompensiert werden, da entsprechende Mittel von Bund und Ländern in den letzten Jahren nicht mehr erhöht wurden. Unabhängig davon sieht die SVZ eine positive Entwicklung in den letzten Jahren und in der gegenwärtig deutschlandweit schwierigen Situation für den ÖPNV in Zwickau.

INFORMATION DER KOMMUNALEN STATISTIKSTELLE

Bevölkerung der Stadt Zwickau

| | 2024 | 2023 | Vergleich |
|---|--------|--------|-----------|
| Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12. | 87.935 | 88.270 | -335 |
| davon weiblich | 44.398 | 44.681 | -283 |
| davon Ausländer | 10.319 | 9.662 | 657 |
| davon im Alter von ... bis ... Jahren | | | |
| 0 bis 6 | 4.442 | 4.669 | -227 |
| 7 bis 15 | 6.100 | 6.064 | 36 |
| 16 bis 25 | 9.168 | 8.870 | 298 |
| 26 bis 40 | 14.605 | 14.825 | -220 |
| 41 bis 64 | 28.003 | 28.243 | -240 |
| 65 und älter | 25.617 | 25.599 | 18 |

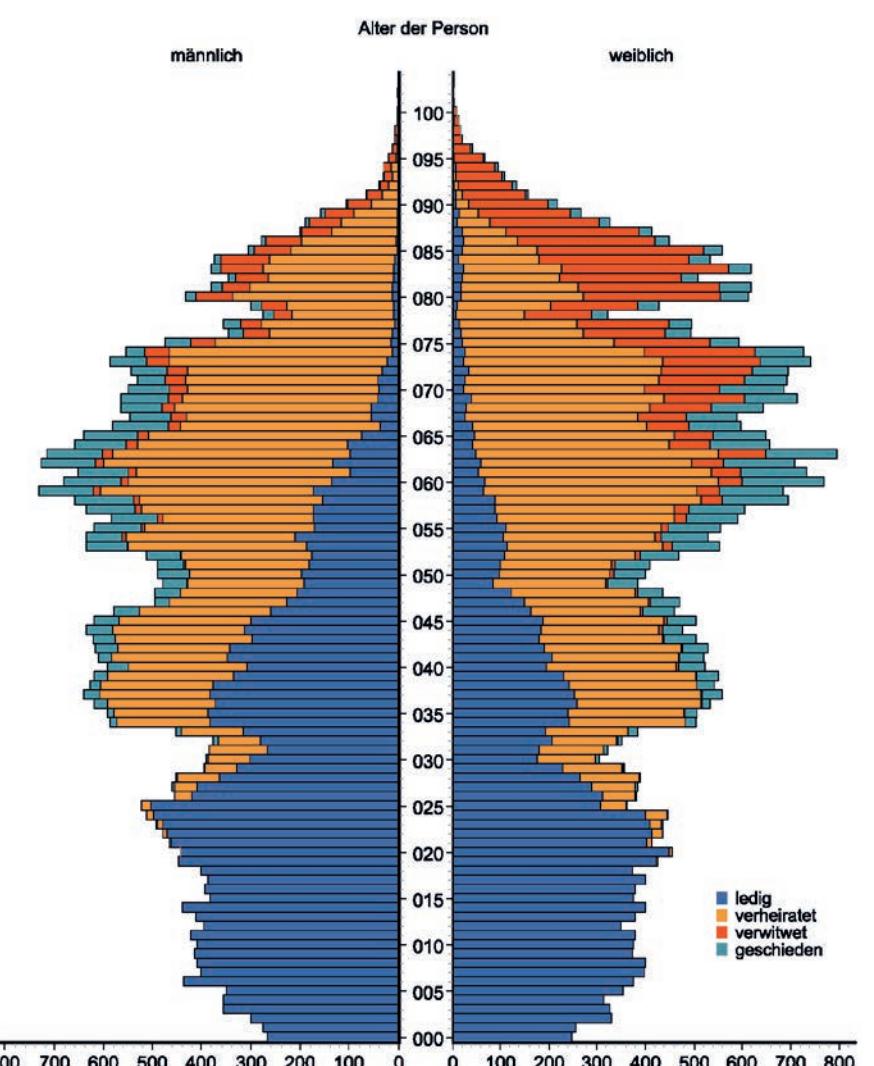
Privathaushalte der Stadt Zwickau

| | 2024 | 2023 | Vergleich |
|---------------------------------------|--------|--------|-----------|
| Einpersonenhaushalte | 24.641 | 24.337 | 304 |
| Zweipersonenhaushalte | 15.182 | 15.334 | -152 |
| Dreipersonenhaushalte | 5.154 | 5.262 | -108 |
| Vierpersonenhaushalte | 2.910 | 2.897 | 13 |
| Haushalte mit fünf oder mehr Personen | 1.183 | 1.185 | -2 |
| Gesamt | 49.070 | 49.015 | 55 |

Quelle: Einwohnerregister

Weitere Informationen erhalten Sie im Bürgeramt, SG Statistik und Wahlen, Telefon: 831203, per E-Mail: statistik@zwickau.de oder im Internet unter www.zwickau.de/statistik.

Bevölkerung der Stadt Zwickau nach ausgewählten Familienständen am 31.12.2024



„Brücken“ – Konzert im KON zur CD von Annette Schneider

„BRÜCKEN“ ist der Titel eines Konzertes mit der Musikpädagogin Annette Schneider am morgigen Samstag, dem 5. April, um 18.30 Uhr, im Robert-Schumann-Saal des Konservatoriums (Stiftstraße 10).

Stabil oder fragil, imposante Bauwerke oder schmale Stege, tausende von Jahren alt oder neu, real oder mental: Brücken verbinden Ufer, Menschen, Gedanken, Meinungen und Musikstile. Die Aufnahmen zur CD „Brücken“ begannen noch während der Pandemie 2021 im zeitweiligen Studio umfunktionierten Zuhause. Die Mandolinistin, Gitarristin und

Songwriterin Annette Schneider hat hier ausschließlich eigene Lieder aufgenommen. Die meist sehr persönlichen Songs erzählen vom Leben, von Beziehungen, Ängsten und Hoffnungen und reflektieren das Geschehen in der Welt.

Neben der Gitarre wird die Mandoline zum Begleitinstrument im klassischen Sinn, eine Kunst, die schon im 18. Jahrhundert in Frankreich gepflegt wurde. Unterstützt wird Annette Schneider von Janne Julius Schneider (Gesang, Keys, Mandola) und Rocco Goblirsch (Gesang, Bass). Der Eintritt zum Konzert ist frei. Spenden sind willkommen. www.rsk-zwickau.de

Kunst aus Zwickau zu Gast im Chemnitzer Schloßbergmuseum

Dank einer Kooperation zwischen den KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum und den Kunstsammlungen Chemnitz sind ab 16. April ausgewählte Stücke des umfangreichen Bestandes an mittelalterlicher Kunst aus Zwickau zu Gast im Chemnitzer Schloßbergmuseum.

Das Schloßbergmuseum beherbergt seit 2009 mit seiner Dauerausstellung *Gotische Skulptur in Sachsen* die umfangreichste Sammlung mittelalterlicher Bildwerke im Freistaat. In den vergangenen Jahren konnte diese Ausstellung durch zusätzliche Leihgaben kontinuierlich ausgebaut und erweitert werden. Ihren bislang bedeutendsten Zuwachs erfährt sie nun durch die Leihgaben zweier Altarschreine: den Flügelaltar, den der Zwickauer Bildschnitzer Peter Breuer im

Jahre 1514 für die Dorfkirche in Vielau geschaffen hat, sowie einen Altarschrein aus Obercrinitz. Vor allem der Altar von Peter Breuer zählt heute zu den qualitätvollsten Altären, die von dem Bildschnitzer noch erhalten sind.

Darüber hinaus finden ein großes Kruzifix aus der Kirche in Zwickau-Auerbach sowie drei Marienfiguren ihren temporären Standort in der Chemnitzer Sammlung. Auch ein Kaselkreuz, eine seltene Seidenstickerei aus der Zeit um 1500, die zum Schmuck der liturgischen Kleidung der Geistlichen gehörte, zählt zu den Leihgaben.

Aufgrund der sanierungsbedingten Schließung der Zwickauer Kunstsammlungen seit Sommer 2024 werden die Leihgaben noch bis September 2028 im Schloßbergmuseum zu sehen sein.

Stadt testet „Enforcement Trailer“

In der Stadt Zwickau gibt es zahlreiche, oftmals berechtigte Beschwerden zu Geschwindigkeitsübertretungen. Die Forde rungen nach Kontrollen waren bisher nicht abzudecken. Um diese Situation im Interesse der Verkehrssicherheit zu verbessern, steht der Stadtverwaltung von nun an ein „Enforcement Trailer“ zur Verfügung.

Dieser Anhänger kann flexibel an unterschiedlichen Stellen eingesetzt werden, insbesondere in der Nähe von Schulen und Kindergärten, wo der Schutz der Verkehrsteilnehmer besonders wichtig ist. Die Geschwindigkeitsmessanlage ist gemietet und soll nun drei Monate lang getestet werden. Die Mitarbeiter des Ordnungsamtes wurden in der vergangenen Woche geschult, um die Anlage bedienen und richtig einsetzen zu können. Nach der Testphase soll entschieden werden, ob ein „Enforcement Trailer“ dauerhaft zum Einsatz kommt.

Malzirkel bietet mehr Zeit für Kreativität

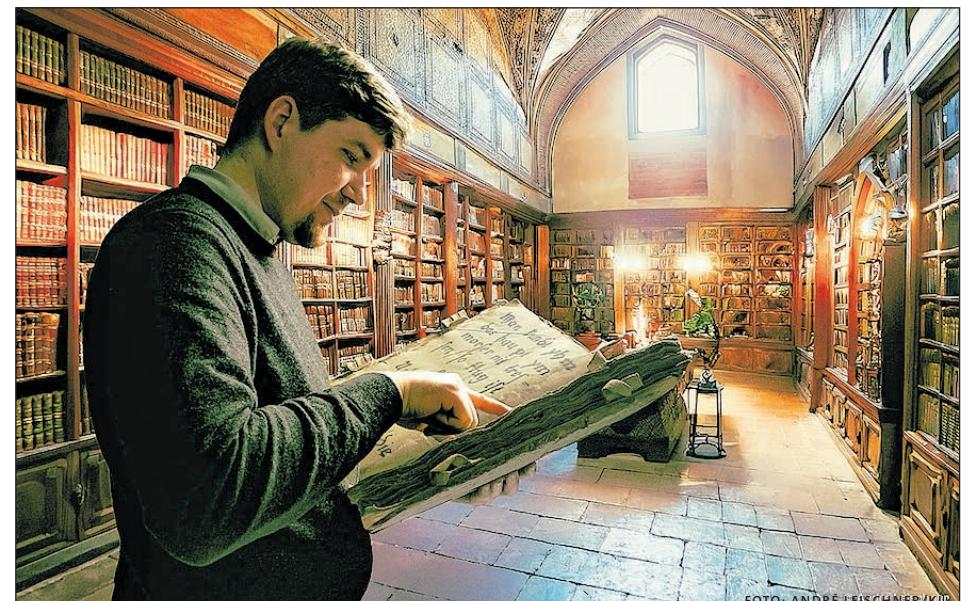
Der Mal- und Zeichenzirkel Steinkohle e. V. verlängert seine Öffnungszeiten! Erwachsene und ältere Jugendliche können nun im Atelier in der Hauptstraße 25 donnerstags zwischen 14 bis 19 Uhr ihrer Kreativität fröhlich die Sporen geben.

Darüber hinaus bietet der Verein professionelle Anleitung, Workshops, Exkursionen, Besuche in Künstlerateliers und die Möglichkeit, die Kunstwerke in Vereinsausstellungen zu zeigen. Für Kinder gibt es Angebote dienstags oder freitags von 17.30 bis 19 Uhr. Nähere Informationen zu Angeboten des Vereins gibt es unter Tel. 0173 9947724 oder online unter www.malzirkel-steinkohle.de.

Statisten für Open-Air „Der Medicus“ gesucht

Lust auf eine kleine Zeitreise ins Mittelalter? Und darauf, bei der größten Produktion der Spielzeit des Theaters Plauen-Zwickau zusammen mit Profis aus Musiktheater, Ballett und Orchester auf der großen Freilichtbühne zu stehen? Das Theater Plauen-Zwickau sucht Männer im Alter von 18 bis 66 Jahren, die als Statisten Menschen aus dem Volk, Bettler und Soldaten im Sommermusical „Der Medicus“ darstellen wollen.

Im großen Musical von Iván Macías und Félix Amador nach dem Bestseller „Der Medicus“ von Noah Gordon geht es um den Waisen Rob Cole, der in England von einem Bader aufgezogen wird. Von ihm lernt er medizinisches Handwerk, aber vor allem unlautere Methoden zum Betrügen. Rob merkt zudem, dass er eine besondere Gabe hat. Wissbegierig begibt er sich auf die Reise von England in das ferne Isfahan, um dort bei dem berühmten Medicus Avicenna Medizin zu studieren. Weil ihm dies als Christ jedoch versagt bleibt, gibt sich Rob als Jude aus und riskiert damit sein Leben. Auf seiner Reise begegnet Rob auch der Liebe seines Lebens und findet schlussendlich zu sich selbst.



Die Proben (nach Absprache) für die Statisten finden in Zwickau statt, die Endproben dann in beiden Städten Plauen und Zwickau. Vorstellungen sind in Plauen im Zeitraum vom 14. bis 29. Juni und in Zwickau vom 21. bis 23. August angesetzt. Regie führt Operndirektor Horst Kupich

zusammen mit dem Musical-Star Chris Murray, die musikalische Leitung hat GMD Leo Siberski inne.

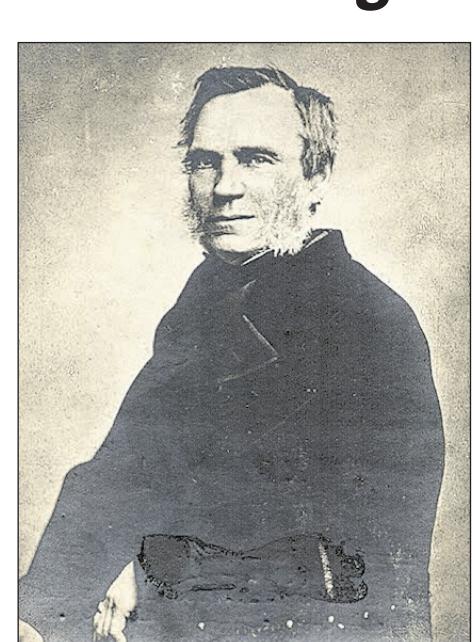
Interessenten melden sich bitte für ein Casting oder Rückfragen bei Dramaturg Josias Ray unter ray@theater-pz.de.

Sonderausstellung für Schumanns Musikverleger

Vor 150 Jahren starb in Leipzig der Musikverleger Julius Schuberth. Er war einer der Hauptverleger von Schumann und trug durch seine 1850 gegründete Filiale in New York entscheidend zur internationalen Verbreitung von dessen Werken bei. Nun widmet ihm das Robert-Schumann-Haus Zwickau eine Sonderausstellung, die seit vergangenem Sonntag zu sehen ist. Das „Album für die Jugend“ ebenso wie das in seinen Verlag übernommene „Patriotische Lied“ waren Schumanns zu Lebzeiten meistverkaufte Werke. Durch Herausgabe zahlreicher Arrangements, teilweise unter neuen Titeln und Opuszahlen, war Schuberth zudem der geschäftstüchtigste der Verleger Robert Schumanns.

1850 organisierte Schuberth die Konzertreise Robert und Clara Schumanns nach Hamburg, wo der dortige Daguerreotypist Johann Anton Wöhlner auf Initiative Schuberths die frühesten überlieferten Porträtfotografien Robert Schumanns anfertigte, die in der Sonderausstellung zu sehen sind. Das Zwickauer Robert-Schumann-Haus verfügt über eine Sammlung von über 120 Original-Briefen an den

Verlag Schuberth, sowohl von Robert und Clara Schumann als auch von Komponisten wie Louis Spohr, Adolph Henselt oder Joseph Joachim Raff. Auch zahlreiche Verlagsverträge zu Werken Schumanns gehören zum Bestand sowie die originalen Notenhandschriften der Bearbeitungen Schumannscher Werke, die in diesem Verlag publiziert wurden. Zu den kostbarsten Ausstellungsstücken gehören Originalhandschriften und teilautografe Stichvorlagen Robert Schumanns zu seinen bei Schuberth erschienenen Werken, darunter das Album für die Jugend op. 68 (samt den Musikalischen Haus- und Lebensregeln), die Ballszenen op. 109, die zweihändigen Klavierstücke op. 32 und die vierhändigen Klavierstücke op. 85 sowie die Gedichte aus dem Liederbuch eines Malers op. 36. Die Ausstellung ist bis zum 1. Juni zu den normalen Öffnungszeiten im Foyer zu besichtigen. Am Samstag, 26. April, 16 Uhr gibt es eine kostenlose Begleitveranstaltung als Familienkonzert „Schumanns Jugendalbum – Geschichten und Musik rund um einen Welterfolg“, am 18. Mai zum Internationalen Museumstag (mit freiem Eintritt) einen Vortrag von Dr. Tho-



mas Synofzik „Begegnung in Hamburg“ – über die von Schumann im Verlag Schuberth 1850 veröffentlichten Lieder für die Sängerin Jenny Lind, die „schwedische Nachtigall“. www.schumann-zwickau.de